

SÜDOSTEUROPA

Südosteuropa. Journal of Politics and Society ist eine internationale, multidisziplinäre Zeitschrift für Gesellschaft und Politik des südöstlichen Europas nach dem Systemwandel von 1989/1990. Sie versteht sich als ein Forum für aktuelle Forschungen in den gegenwartsbezogenen Südost- und Osteuropastudien, insbesondere in den Politikwissenschaften, der Soziologie, den Internationalen Beziehungen, der Zeitgeschichte, den Wirtschaftswissenschaften, der Sozialanthropologie, den Rechtswissenschaften, den Gender Studies sowie den Kulturwissenschaften. Die Zeitschrift fokussiert auf die Region zwischen der östlichen Adria, dem östlichen Mittelmeer und dem Schwarzen Meer. Sie ist offen für vergleichende Perspektiven, für Analysen und theoretische Texte mit Implikationen für Nachbar- und andere Weltregionen. In einer „offenen Sektion“ finden weitere Textformate zu relevanten Themen Platz. Buchrezensionen werden zeitgleich auf www.recensio.net veröffentlicht. Sechs Monate nach Erscheinen sind die Aufsätze über die Central and East European Online Library (CEEOL) zugänglich. Alle Manuskripte unterliegen einem doppelblinden Begutachtungsverfahren. *Südosteuropa* erscheint bei De Gruyter Oldenbourg.

Herausgeber: Sabine Rutar (Editor-in-Chief), Ger Duijzings, Wim van Meurs
 Redaktion: Sabine Rutar, Olga Popova, Joanna Wiesler (Assistenz)
 Erscheinungsweise: vierteljährlich
 Sprache: Englisch
 Web: www.suedosteuropa-online.de
 Kontakt: suedosteuropa@ios-regensburg.de

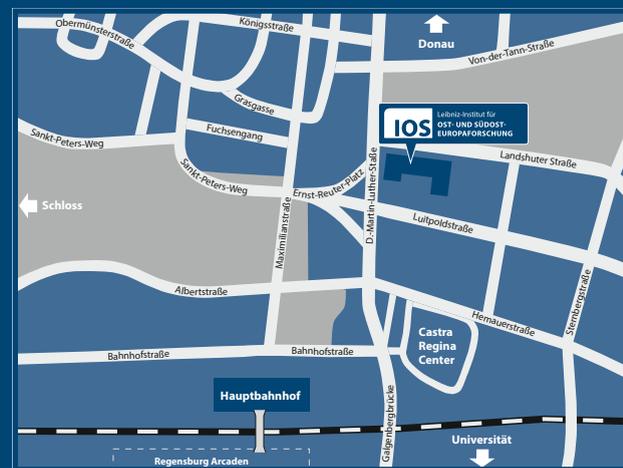


Leibniz-Institut für
**OST- UND SÜDOST-
 EUROPAFORSCHUNG**

Landshuter Straße 4
 93047 Regensburg, Deutschland
 Telefon: +49 (0)941 943-5410
 Fax: +49 (0)941 943-5427
 E-Mail: info@ios-regensburg.de



www.leibniz-ios.de

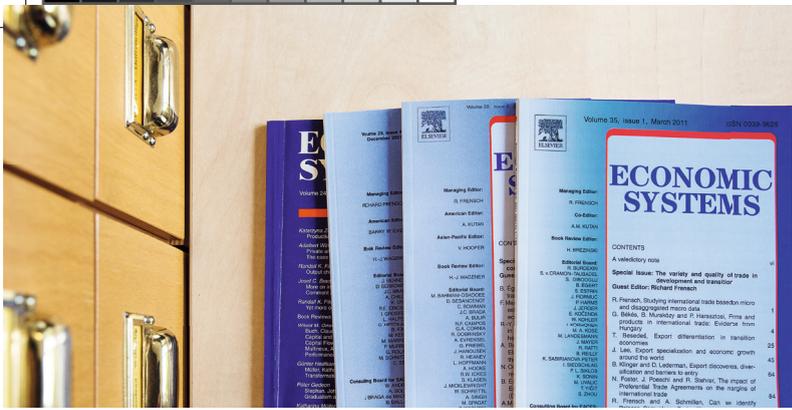


Die Zeitschriften des Leibniz-Instituts für Ost- und Südosteuropaforschung

Plattformen für die internationale Forschung



Leibniz-Institut für
**OST- UND SÜDOST-
 EUROPAFORSCHUNG**



ECONOMIC SYSTEMS

Economic Systems ist die wirtschaftswissenschaftliche Peer-Review-Zeitschrift des IOS, die in Zusammenarbeit mit der European Association for Comparative Economic Studies (EACES) veröffentlicht wird. Schwerpunkthemen sind Ursachen und Konsequenzen institutionellen Wandels und institutioneller Vielfalt sowie die Analyse von Reformvorschlägen und konkreten Reformversuchen, ganz im Sinne der Neuorientierung der komparativen Wirtschaftsforschung. Die Zeitschrift veröffentlicht angewandte theoretische und empirische Beiträge vor dem Hintergrund länder- und regionalspezifischer Erfahrungen – mit traditionellem Fokus auf Ost- und Südosteuropa. Neben regulären Artikeln werden auch Diskussionsforen und Sonderhefte zu politikrelevanten Fragestellungen publiziert.

Seit 2014 ist die von Hans Raupach Ende der sechziger Jahre noch als *Jahrbuch der Wirtschaft Osteuropas* gegründete Zeitschrift im Journal Citation Report von Thomson Reuters aufgeführt und somit eine von nur wenigen wirtschaftswissenschaftlichen Zeitschriften mit Impact Factor, die in Deutschland herausgegeben werden. Die Zeitschrift erscheint im Elsevier Verlag.

Herausgeber: Richard Frensch (Managing Editor),
Ali M. Kutan (Co-Editor)
Redaktionsassistentin: Birgit Schwarz
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Impact Factor: 1,197
Sprache: Englisch
Web: www.economicsystems-online.de
Kontakt: frensch@ios-regensburg.de



JAHRBÜCHER FÜR GESCHICHTE OSTEUROPAS

Die *Jahrbücher für Geschichte Osteuropas* sind die führende deutsche Fachzeitschrift zur Geschichte des östlichen Europas. Internationalität und hoher Qualitätsanspruch zeichnen die seit 1936 erscheinende Zeitschrift aus, deren Beiträge auch elektronisch über JSTOR verfügbar sind. Etwa die Hälfte der Aufsätze stammt von außerhalb des deutschsprachigen Raums bzw. ist in Englisch abgefasst. Ein unparteiisches, doppelblindes Begutachtungsverfahren mit internationalen Fachleuten bürgt für das hohe Qualitätsniveau. Der umfangreiche Rezensionsteil macht etwa ein Drittel des Heftumfangs aus. Die Jahrbücher erscheinen beim Franz Steiner Verlag.

Das ebenfalls vierteljährlich erscheinende Online-Rezensionssupplement *jgo.e-reviews* stellt eine möglichst aktuelle Buchbesprechung sicher. *jgo.e-reviews* ist ein Forum insbesondere für jene, die in den neuen, internetbasierten Medien zu Hause sind und auf rasche Veröffentlichung ihrer Rezensionen Wert legen.

Herausgeber: Martin Schulze Wessel,
Dietmar Neutatz
Redaktion: Hermann Beyer-Thoma,
Reinhard Frötschner
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch
Web: www.jgo-online.de
Kontakt: jahrbuecher@ios-regensburg.de



SÜDOST-FORSCHUNGEN

Die *Südost-Forschungen* sind das periodische Publikationsorgan des IOS für historische Forschung zu Südosteuropa. Die seit 1936 als Jahrbuch erscheinende Zeitschrift ist interdisziplinär angelegt und offen für Beiträge zu allen Epochen von Byzanz bis hin zur Zeitgeschichte. In ihrem umfangreichen Rezensionsteil (veröffentlicht auch auf www.recensio.net) bieten die *Südost-Forschungen* einen breiten Überblick über die aktuelle Fachliteratur zu Südosteuropa in allen relevanten Sprachen. Hervorzuheben ist die Internationalität der Autorinnen und Autoren, zumal der große Anteil an Beiträgerinnen und Beitragern aus Südosteuropa. Die Jahrgänge von 1999 an sind via CEEOL auch online verfügbar; ältere Jahrgänge werden über OJS im Open Access zugänglich gemacht.

Der Schwerpunkt der Zeitschrift liegt auf Abhandlungen zur Geschichte der Gesellschaften, Kulturen und Staaten Südosteuropas. Darüber hinaus werden Beiträge aus angrenzenden geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen berücksichtigt, soweit sie in direktem Zusammenhang mit Geschichte stehen. Verlagspartner ist De Gruyter Oldenbourg.

Herausgeber: Ulf Brunnbauer, Konrad Clewing
Redaktion: Peter M. Kreuter,
Frederik Lange (Assistenz)
Erscheinungsweise: jährlich
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch
Web: www.suedost-forschungen.de
Kontakt: sof@ios-regensburg.de